

Physiologische Bewertung von Warnsichtsystemen

2011, pp. 303 - 309 (#9)

Die Verknüpfung von Scheinwerfersystemen mit einer videobasierten Objekterkennung ermöglicht die Detektion potenzieller Gefahrenobjekte im nächtlichen Straßenverkehr. Hier seien insbesondere unbeleuchtete Fußgänger genannt. Während derzeit auf dem Markt befindliche Systeme diese Gefahrenobjekte auf einem Bildschirm markieren, wird als Alternative zukünftig auch der Scheinwerfer als Aktor eingesetzt. Dieser soll Fußgänger in Fahrbahnnähe ausleuchten und sowohl deren Erkennbarkeit als auch die Aufmerksamkeit des Fahrzeugführers erhöhen.

Physiological analysis of warning light systems

The combination of headlamps and video based sensor systems provides the detection of pedestrians in the road traffic at night. Current systems generally show the information on a display on the dashboard. As an alternative solution the headlamp can be used as an actuator. It illuminates pedestrians on the roadside and improves their visibility as well as the attention of the driver.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Jebas, C.](#); [Neumann, C.](#): Physiologische Bewertung von Warnsichtsystemen. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 49 (2011), pp. 303 - 309 (#9)

Inhaltsangabe

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

- 2010 #4 [Physiologische Betrachtung automobiler Markierungslichtsysteme - Konfigurationen und Einflüsse auf die Unfallzahlen](#)

Weitere Infos zum Thema